

# In diesem Gebäude liegt noch einiges im Argen

Die Berufsfachschule für Pflege kann das vorgesehene Gebäude in Illertissen vorerst nicht beziehen. Frühere Mieter der Immobilie überrascht das nicht.

Von Jens Noll

**Illertissen** Ausführlich informiert der Artikel über die Vorzüge und die Inhalte der Ausbildung zur Pflegefachkraft. Doch eine wesentliche Information fehlt im Gesundheitsmagazin der Kliniken der Kreisspitalstiftung. „Die zuständigen Behörden haben Standort und Ausbildungskonzept geprüft und genehmigt“, heißt es über die neue Berufsfachschule für Pflege, die zum 1. September den Betrieb aufnehmen wird. „Geeignete Schulräume konnten auch schon gefunden werden.“ Wo diese Räume sind, wird allerdings nicht erwähnt. Am Donnerstag wurde bekannt: Die Schule bezieht vorerst Räume in Weißenhorn und nicht wie geplant in Illertissen. Das wirft Fragen auf.

Die Schulleiterin Heike Preßmar sagte in einem Gespräch mit unserer Redaktion lediglich, dass die Genehmigung für die Nutzungsänderung für das Gebäude an der Wilhelm-Walker-Straße in Illertissen noch nicht vorliege. Einer der früheren Mieter der Immobilie, die im März von der Kündigung des Vermieters böse überrascht wurden und die Räume Mitte des Jahres verlassen mussten, wundert sich nicht darüber, dass das Haus noch nicht bezugsfähig ist. Eine andere Firma fordert eine Entschädigung vom Eigentümer. Und ein Geschäftsmann ist froh, das Gebäude verlassen zu haben.

Auf Nachfrage unserer Redaktion äußerte sich der Stiftungsdirektor am Freitagnachmittag in einer ausführlichen Stellungnahme. An der ursprünglichen Planung, die Schule in Illertissen zu etablieren, habe sich nichts geändert, betont er. „Das Gebäude in Illertissen kann nicht in Betrieb genommen werden, da sich im Rahmen des schulaufsichtlichen Genehmigungsverfahrens im späten Frühjahr herausgestellt hat, dass die



In diesem Haus an der Wilhelm-Walker-Straße in Illertissen sollte am 1. September der Ausbildungsbetrieb der Berufsfachschule beginnen. Doch dafür gibt es noch keine Genehmigung. Foto: Alexander Kaya

Immobilie aus baulichen und brandschutzrechtlichen Gründen ohne Ertüchtigung nicht genehmigungsfähig ist.“ Begutachtungen durch Fachleute, die darauf folgten, haben Engelhard zufolge einen umfangreichen Nacharbeitungsbedarf ergeben, der innerhalb der Frist bis zum Schuljahresbeginn nicht abgearbeitet werden konnte.

„Um den Beginn des Schulbetriebs zu sichern, wurde deshalb eine Auswechlösung in der Wilhelm-Busch-Schule in Weißenhorn gefunden“, fügt Engelhard hinzu. „Die geschlossenen Ausbildungsverträge mit den Schülerinnen und Schülern können damit wie geplant realisiert werden.“ Sobald die Räumlichkeiten in Illertissen bezugsfertig seien, werde die Schule wie vorgesehen in Illertissen untergebracht werden. Ein genauer Zeitpunkt lasse sich aktuell aber noch nicht definitiv benen-

nen, schreibt der Stiftungsdirektor. Bereits im Frühjahr, nachdem bekannt wurde, dass die Kreisspitalstiftung den Gewerbepark als Standort für die künftige Berufsfachschule ausgewählt hatte, berichteten Mieter gegenüber unserer Redaktion von Mängeln im und am Gebäude. Der Aufzug funktioniere nicht, der Brandschutz sei mangelhaft, die Reinigung katastrophal, hieß es. Schon damals sei die Frage im Raum gestanden, wie die Immobilie bis September für den Betrieb einer Pflegeschule fit gemacht werden könne, erzählt ein Unternehmer im Gespräch mit unserer Redaktion. Der Vermieter sei im Prinzip nie anwesend gewesen. „Es wurde gespart, er hat sich um nichts gekümmert“, sagt der Mann, der mit seiner Firma nach dem Auszug Illertissen komplett den Rücken gekehrt hat.

Vor zwei Wochen ist der frühere Mieter zuletzt am Gewerbepark ge-

wesen, um den Briefkasten zu leeren. Das Gebäude sei einfach nur verwaist, Handwerker seien dort auch nicht zugange, erzählt er. Der Unternehmer ist erleichtert darüber, nach der Kündigung zum 30. Juni einen Neuanfang in Memmingen geschafft zu haben. Die Firma City Immobilien musste auch aus dem ehemaligen Gründerzentrum raus. Sie hat Räume in der Illertisser Innenstadt bezogen. Wirklich glücklich ist die Geschäftsführung dort aber nicht. Sie fordert einen Ausgleich vom früheren Vermieter, weil die Firma den Gewerbepark erst vier Wochen, bevor die überraschende Kündigung kam, bezogen hatte. Mehr als 10.000 Euro habe die Firma ausgegeben, berichtet eine Mitarbeiterin. Zum einen habe sie vorab noch viel Geld in die Räume an der Wilhelm-Walker-Straße investiert, zum anderen seien durch den erforderlichen erneuten Umzug weitere Kosten ent-

standen. Die zwei Adresswechsel binnen kurzer Zeit haben nach Angaben der Mitarbeiterin einige Kundinnen und Kunden irritiert und unangenehme Fragen nach sich gezogen. Der Kreisspitalstiftung macht City Immobilien keinen Vorwurf, wohl aber dem Vermieter. Dieser muss aus Sicht der Firma schon bei deren Einzug gewusst haben, dass er den zwölf Unternehmen im Haus bald ein Kündigungsschreiben schicken wird, um Platz für die Pflegeschule zu schaffen. „Das war absoluter Betrug“, sagt die Mitarbeiterin. Auf die Forderung nach einem finanziellen Ausgleich habe der Eigentümer bislang nicht reagiert, berichtet sie. Dafür sei ein Brief von einem Rechtsanwalt eingegangen mit der Forderung nach einer angeblich noch ausstehenden Mietzahlung.

Manfred Drescher, Geschäftsführer der Firma Bautex Bauwerksabdichtung, ist mittlerweile froh, den Gewerbepark verlassen und bessere Räume in Illertissen bezogen zu haben. Das Unternehmen fand im wahrsten Sinn des Wortes eine neue Heimat, nämlich im gleichnamigen Gewerbekomplex im Norden der Stadt. Der frühere Vermieter sei seit Längerem seiner Unterhaltungspflicht nicht mehr nachgekommen, sagt Drescher. Er fragt sich, warum die Kreisspitalstiftung diese Immobilie überhaupt ausgesucht hat.

Gerüchten zufolge soll der Eigentümer, die Waßmer Grundstücks- und Verwaltungs-GmbH, sich beim vorgesehenen Umbau des Gebäudes nicht an Vereinbarungen gehalten haben. Der für die Verwaltung des Hauses zuständige Mitarbeiter des Unternehmens will sich auf Nachfrage nicht zu der Angelegenheit äußern. Die Vorwürfe der früheren Mieter weist er zurück. Eine Anfrage unserer Redaktion per E-Mail an den Geschäftsführer der GmbH blieb bislang unbeantwortet. **Kommentar Seite 23**